Ich liebe dich

Jason Isaacs x Ralph Fiennes

Von Slashy_Miku-chan

one-shot

Ich liebe dich

Ich hab mich mal an ein unwahrscheinliches Pairing gewagt. Ich hoffe, ihr lest es trotzdem gerne. =)
So, erst mal viel Spaß damit!

„Ich liebe dich!“

Mit dieser Phrase war Ralph gerade konfrontiert worden. Versteinert stand er da und traute sich nicht, sich zu bewegen.

Jason hatte ihm diesen Satz auf einmal an den Kopf geworfen und wartete jetzt wahrscheinlich auf eine Antwort seitens seines besten Freundes.

Sie waren nach den Dreharbeiten in ein Café gegangen und wollten ein bisschen über Gott und die Welt reden, da kam das Gespräch über die Liebe auf und ohne Vorwarnung hatte er es ihm einfach so ins Gesicht gesagt.

Dass er Lucius Malfoy spielte, färbte scheinbar auf ihn ab, denn er sah ihn immer noch direkt an und blickte hochnäsig auf ihn herab. Vielleicht war es aber auch nur Selbstschutz, da er Angst vor der kommenden Reaktion hatte...

„Das kommt... etwas plötzlich!“, rang er sich dazu, wenigsten was zu sagen.

„Ich weiß, aber ich wollte es auch nicht noch länger verbergen... Das musst du verstehen!“, rechtfertigte er sich verständlicher Weise.

Stumm verfiel Ralph ins Grübeln...:

Er fand ihn schon attraktiv und in seinem Alter war er auch, außerdem hatte er sich vor ein paar Monaten von seiner Frau geschieden; die Kinder, Kim und Tobi, lebten nun bei ihr. War doch perfekt für einen Neuanfang! Er war schließlich eher an Männern interessiert. Diese Nervensäge hatte er nur geheiratet, damit er, auf Drängen seiner Eltern, einen Nachfolger zeugen konnte. Dummerweise war das erste Kind ein Mädchen und so gebar seine Frau 4 Jahre später ein zweites; Kim war jetzt 9 Jahre alt, Tobi gerade mal 5 Jahre.

Plötzlich stand Jason auf und wollte schon losgehen. Er hatte wohl auf eine Antwort gewartet, die er nicht bekam.

„Warte!“, rief Ralph daraufhin und packte ihn am Arm.

Er hatte anscheinend zu lange nachgedacht und den anderen damit verunsichert und ein Missverständnis aufkommen lassen.

Verwirrt schaute der Schauspieler auf die Hand an seinem Arm und dann ins Gesicht seines Gegenübers.

„Ich kann dir nichts versprechen, aber ich bin nicht abgeneigt, deine Gefühle zu erwidern!“, gab er ein wenig errötend zu.

Jasons Gesicht hellte sich mit jedem Wort auf und begann regelrecht zu strahlen.

„Danke, das bedeutet mir sehr viel!“, meinte er ehrlich lächelnd.

Nichts ahnend, wie es sich entwickeln würde, bezahlten sie ihre Rechnung und gingen zusammen aus dem Café und weiter zu Ralph nach Hause. Sie wollten schließlich ein wenig Privatsphäre haben, wenn sie miteinander darüber sprachen.

Zu Jasons Glück verlief der Abend angenehm und schaffte ihnen einen guten Ansatz für ihr zukünftiges Miteinander leben...

Beide waren sich nämlich bei diesem Treffen näher gekommen, ob ihrer innigen bestehenden Freundschaft oder ihrer Neigung und Sehnsucht zum männlichen Geschlecht.

Zu Anfang hatten sie sich nur schüchtern, fast unschuldig geküsst und tief in die Augen gesehen, doch dann ist es ihnen wohl überkommen und sie fielen übereinander her wie die wilden Tiere.

Am nächsten Morgen wachte Ralph als erster auf und fand sich lächelnd in einer körperumfassende Umarmung wieder.

Erschrocken stellte er fest, dass es das war, was ihm über die Jahre so gefehlt hatte und mit ihm fühlte es sich einfach nur richtig an.

Nun regte sich auch der andere im Bett und schaute ihn überglücklich an. Anhänglich schmiegte er seinen Kopf an seine Brust und kuschelte einige Zeit in angenehmer Ruhe mit ihm.

Dann allerdings murmelte er irgendwann leise: „Ich liebe dich so sehr...“

Ralph blieb stumm, auch wenn er es gerne erwidert hätte, doch beide wussten sie, dass es nichts bringen würde, wenn er es getan hätte. Es würde eh wie eine Lüge klingen.

Entspannt und glücklich lagen sie weiterhin in stiller Zweisamkeit und genossen die Wärme und Geborgenheit des jeweils anderen.

Was sie jetzt noch nicht wussten:

In zwei Monaten würde Ralph ihm seine Liebe beteuern können und damit verursachen, dass sie heirateten und wiederum 2 Jungen adoptierten, die bei ihnen mit Tobi und Kim aufwuchsen, denn ihre Mutter wollte sie schleunigst loswerden. So kümmerten sie sich beide liebevoll um die 4 Kinder. Ihr einer Adoptivsohn war 10 Monate alt und war Cody getauft worden, der andere, Andy, war mit 2 ½ Jahre zu ihnen gekommen.

Ihre Freunde akzeptierten ihre spezielle Liebe und die damit entstandenen Probleme schnell und so waren sie bis zu ihrem Ableben glücklich und zufrieden und niemand konnte ihnen dies jemals nehmen...

So, ich hoffe, euch hat dieser kleine one-shot gefallen.
Der ist mir eigentlich ganz spontan eingefallen...
Wäre echt lieb, wenn ihr mir ein Kommentar hinterlassen könntet, wie ihr es fandet...
<3
Mfg s-n-f